tritt alſo auf dem gegenwärtigen Thaler an ſeine Stelle, und rückt ſeinem Alter nach vor Graf Johann Georg zu Artern ein. Doch dieſe Gemeinſchafft dauerte nicht lange, denn im folgenden Jahr 1587. ſtarb wieder Graf Hoyer Chriſtoph aus ſelbiger heraus und von den übrig gebliebenen vier Grafen, einem Oheim und drey Brüderſöhnen ſind die unter N. LXXXVI. nachfolgenden vielen Thaler und Münzen geſchlagen worden.

LXXXVI.

Sechſter gemeinſchaftlicher Thaler Graf Peter Ernſt. I.

PE. trus E. rneſtus BRVNO GEB. hardus HAns GO. rg P. atrue-les. Das vermehrte zweymal behelmte Wappen. Zur Seite hat der Schild Zieraten ſtatt der Helmdecken, welche ganz kurz an den Helmen hangen. Oben ſiehet man des Münzmeiſters Berthold Mainhardt Nahmensanfangsbuchſtaben B M. Neben der oft angeführten Lilie und darunter die abgekürzte Jahrzahl 87.

R. S. COMI. tes E. t DOMI. ni I. n MANSF. eld NOBiles DOM. ini I. n HE. (H und E ſind in einen Buchſtaben gezogen) ldrungen. Der völlig geharniſchte Ritter auf dem geſchmükten gegen die linke Seite gekehrten Turnierpferd, den Drachen mit dem Speer durchſtoſſend.

Nebengepräge.

1) von 1588. wie das Hauptgepräg, auſſer daß NOB. DO. I. HE. darauf ſtehet.

Vollſtänd. Thal. Cab. n. 1780. Faber. n. 2601.

2) von